ÖSTERREICHISCHER BIBELüBERSETZER
Bayern/Österreich, 6. Jahrzehnt 15. Jh. (Wasserzeichenbefund)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

furchten Wer sie sahen das der ain verloren wird Un ser herr sprach Ich hab ews gesait das niemant zu mir komen mag Es sey ym dan gegeben wan der glaub ist von ym selb yn dem menschē nicht sunder von got als be sunderleich gnad und gab Es giengen unsers herrn Jung vil vm der vordern red hin der sich das ist von unsrm herrn zu dem teufel Und da unser herr die zwelf fragte ab sie auch von ym wolden gen Da antwurt sand peter fur sie all Als an dem ewange li geschriben stet Unser herr sprach Ich han ew zwelf er welt und der selben ist ainer der tiefel das ist er ist veimt mit dem tiefel Das sprach er von Judas scarioth wan der ward yn verraten und was doch der zwelfer ainer aber nur mit der zal und nicht mit den werun Nu hort das ewangeli von aine der was behafft und was plindt und ain stumb und spricht also Mathi xii luc xi

C ii Es was zu unsrm herrn pracht ain mensch der was behaft und was plind und ain stum Den erledigt unser herr ihesus und gesant da er den tiefl aus ym treib Da ward der mensch redend und gesehend Des wunderten sich die schar und erschraken des Und spra chen ist ditz nicht dauids sun Da sprachen die pharisei Er vertreibt die teufel nur mit belzibubs gwalt der ander teufel furst ist Und suchten etleich an yn das er yn ain zaichen von himel zaigte Da ihesus ir gedank sach da sprach er zu yn Ein yedes reich das yn sich selb getailt wirdet das wirdet öd Und ain yede stat oder haus das wider sich selb getailt wirdet bestet nicht und ain haus velt auf das ander Da von ist das sathanas wider sich selb getailt ist Wie bestet dan sein reich Und ob ain teufel den andern vertreibt so sind die teufel wider sich selb getailt wie mag dan ir reich besten wan ir sprecht Ich vertreib die teu fel mit belzibubs gewalt Ist aber das ich mit belzibuk an der teufel vertreib mit wem ver treibent sie dan ewr sun Da von werdent sie ewr richter Ist aber das ich mit gots vinger die teufel vertreib So kumpt go tes reich yn ew Oder wie mag yemant yn ains starken haus kome Und mag der yn berawben Und muss nur den starkhen ee pinden So gewin net er das haus wol mit ge walt Die weil ain starkher gewafenter sein haus behut So ist alles das mit frid das er hat Ist aber das ain starker